

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG

gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für

Gefahrstoffbezeichnung

Hydrazin; Diamid; Diazan; Hydrazinhydrat (64 Gew.% Lösung); Hydraziniumhydroxid
(CAS-Nr.: wasserfrei: 302-01-2; Lösung 64%: 7803-57-8; Lösung 55%: 10217-52-4)

Gefahrenkennzeichnung nach GHS



- Entzündbare Flüssigkeit, Kategorie 3, Flüssigkeit und Dampf t entzündbar. (H226)
- Akute Toxizität dermal, Kategorie 2, Lebensgefahr bei Hautkontakt. (H310)
- Akute Toxizität inhalativ, Kategorie 2, Lebensgefahr beim Einatmen. (H330)
- Akute Toxizität oral, Kategorie 3, giftig beim Verschlucken. (H301)
- Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314)
- Karzinogenität, Kategorie 1B; kann Krebs erzeugen. (H350)
- Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1, kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)
- Gewässergefährdend (akut), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen. (H400)
- Gewässergefährdend (chronisch), Kategorie 1, sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. (H410)

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

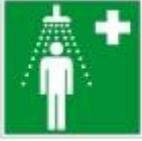


- Bei Verschlucken sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P301+310)
- Bei Kontakt mit der Haut oder dem Haar all beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen. (P303+361+353)
- Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338)
- Besondere Behandlung dringend erforderlich (siehe ... auf diesem Kennzeichnungsetikett). (P361)
- Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. (P361)
- Unter Verschluss aufbewahren. (P405)
- Entsorgung des Inhaltes / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften. (P501)



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Mit Universalbinder aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen. Größere Mengen abpumpen. • Funkenfreie Werkzeuge verwenden. • Stark wassergefährdend. Beim Eindringen geringer Mengen in Gewässer, Kanalisation, oder Erdreich Behörden verständigen. • Geeignete Löschmittel: Trockenlöschpulver, Sprühwasser • Ungeeignete Löschmittel: CO₂ • Auf Rückzündung achten. • Akute Explosionsgefahr! • Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen. • Gefährliche Zersetzungsprodukte (Stickoxide) können entstehen. • Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen. 	 
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<p>Augen Bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche). Sofort Arzt / Augenarzt aufsuchen!</p> <p>Haut Benetzte Kleidung entfernen. Kontaminierte Kleidung in sicherem Abstand ablegen (abdecken oder mit Wasser abdecken). Betroffene Hautpartie sofort und anhaltend unter fließendem Wasser spülen. Bei großflächiger Benetzung besser (ggf. mit Atemschutz) unter Dusche abspülen und reinigen. Arzt aufsuchen!</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Bei Atemstillstand Atemspende (Wiederbelebung). Arzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Reichlich Wasser trinken. Bei spontanem Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!)</p>	
Entsorgung		
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Keine Angabe</p> <p>Falls Recycling nicht möglich, siehe Etikett / Hersteller.</p>		